

Höxter-Corvey | Ausgabe: März/April 2015



Höxter Corvey

Heimat- und Verkehrsverein Höxter e.V.



Titelgeschichte: Geschichte des Rettungs- und Krankentransportwesens in Höxter

Unkompliziert ins Traumhaus.



Wohn(t)räume erfüllen?

Sie möchten Ihren Traum von den eigenen vier Wänden realisieren? Oder Ihr Eigentum renovieren oder modernisieren? Wir beraten Sie persönlich, diskret und kompetent in allen Fragen rund ums Bauen, Wohnen und Finanzieren. Sprechen Sie uns an.

www.volksbank-phd.de



Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort des Vorsitzenden und Impressum	4
Wissenswertes über Höxter	5
Rettungs- und Krankentransportwesen in der Stadt Höxter (1914-2014)	6-10
Franz von Dingelstedt: Weserlied und Korvei	11-15
Das Seniorenbüro	17
Mittwochswanderer – Programm bis Juni 2015	19-21
VHS – Veranstaltungsreihe Toleranz oder Gewalt? Konfliktlösung in Religion und Gesellschaft	22
HVV-Termine / Aktuelles	23
Bericht über Beiratssitzung im Februar 2015	24
Einladung zur Mitgliederversammlung 2015 des HVV	25
AK Wandern: März/April 2015	26
Kurzinfos über den HVV Höxter	27
Infos der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Höxter	28

Titelbild:

Der Brunnen am Markt in Höxter

Aus dem Bildband „Corvey und Höxter“ von Wilfried Henze

Foto: Jörg Mitzkat

Höxter-Corvey | Ausgabe März / April 2015



Höxter Corvey

Heimat- und Verkehrsverein Höxter e.V.



**Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des Heimat- und
Verkehrsvereins,
verehrte Gäste unserer Stadt,**

Das HVV-Heft wird kostenlos verteilt. Postjahresbezug gegen Überweisung von zzt. 6 Euro

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG
IBAN: DE 97 4726 0121 2005 2529 00
BIC: DGPBDE3MXXX

Sparkasse Höxter
IBAN: DE 91 4725 1550 0003 0253 43
BIC: WELADED1HXB

Herausgeber

Herausgeber ist der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins Höxter e.V. Für die Richtigkeit eines Artikels ist immer der jeweilige Verfasser/ die Verfasserin verantwortlich. Geschäftsstelle:

Historisches Rathaus
Weserstraße 11 · 37671 Höxter
Telefon 052 71 / 9 63-42 41
Der Schaukasten des HVV befindet sich in der Altstadt Höxter.

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Heimat- und Verkehrsvereins Höxter e.V.

Gesamtherstellung

Huxaria Druckerei GmbH, Höxter

Internet

www.hvv-hoexter.de

das Frühjahr steht vor der Tür. Für uns alle mit der Erwartung verbunden, sich wieder mehr in der Natur aufzuhalten und den unheimlichen Reichtum an Frühjahrsblühern zu genießen.

In den Haus- und Kleingärten, dem botanischen Garten der Hochschule, am Weserufer und in den umliegenden Wäldern zeigen sich erste blühende Pflanzen, die uns das Frühjahr ankündigen. Auch wenn uns die Namen der Pflanzen nicht alle bekannt sind, erfreuen sie uns dennoch allemal. Für die Wanderer beginnt ebenfalls eine neue Saison, und von besonderer Bedeutung in diesem Jahr ist der Austragungsort des 115. Deutschen Wandertages in Paderborn. Vom 17. bis 22. Juni 2015 findet er statt und dürfte auch diesmal viele Wanderfreunde von fern und nah anziehen. Es werden auch aus unserem Raum einige Wanderungen angeboten. So kann sich diese Region mit ihren Vorzügen hervorragend einem großen Publikum öffnen. Informationen hierzu finden Sie auf dem entsprechenden Internetportal.

Bedingt durch das Weltkulturerbe in Corvey dürften auch in diesem Jahr wieder viele Besucher nach Höxter und Corvey kommen. Ein angenehmes Ambiente sowohl in Corvey als auch in Höxter sollte dazu beitragen, den Aufenthalt so positiv wie möglich zu gestalten.

Freuen wir uns auf ein schönes Frühjahr.

Ihr

Dardo Franke

Vorsitzender des HVV Höxter e.V.



Mode + Sport + Schuhe unter einem Dach

- große Markenauswahl für die ganze Familie
- über 7.000 qm Verkaufsfläche
- 250 kostenlose Parkplätze am Modehaus



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Freitag 09.30-18.30 Uhr

Samstag 09.30-18.00 Uhr

Marktstraße 26 · 37671 Höxter

Telefon 05271 97700

www.klingemann.de

klingemann

IHR MODEHAUS IN HÖXTER SEIT 1754



Historisches Rathaus

Wissenswertes über Höxter

Höxter, Kreisstadt im Regierungsbezirk Detmold, Land Nordrhein-Westfalen, 95 m ü. d. M., rd. 16 000 Einwohner (Kernstadt), seit 1. 1. 1970 Teil der neuen Großgemeinde Stadt Höxter (rd. 32 000 Einwohner) mit 12 dazugehörigen Ortschaften; Krankenhaus, Weserbergland klinik, Industrie: Keilriemen- und Antriebsselemente sowie Herstellung von flexiblen Folienverpackungen; Druckereien; Holzverarbeitung;

Metallindustrie. Hervorragende Fremdenverkehrsstadt im Weserbergland. Deutsche Jugendherberge. Schwimmbad mit Sport- und Campingplatz, Reithalle, Kleingolf. Grund- und Hauptschule, Hoffmann-von-Fallersleben-Realschule, Sekundarschule, Berufskolleg des Kreises Höxter für Wirtschaft und Verwaltung, König-Wilhelm-Gymnasium, Hochschule OWL. Fachhochschulstudiengänge Landschaftsarchitektur, Environmental Planning, technischer Umweltschutz und angewandte Informatik, hervorgegangen aus der ehem. ältesten „Baugewerkschule“ Preußens. Volkshochschule mit umfangreichem Programm. Mittelpunkt-bücherei mit 40 000 Medien. Höxter ist alte Garnisonsstadt.

Wir blättern in der Chronik

Im Jahre 822 erwarb Kaiser Ludwig der Fromme, Sohn Kaiser Karls des Großen, die „Villa Huxori“ und schenkte sie

Chronik

823 dem Kloster Corvey (Weltkulturerbe). Um 1150 erhielt Höxter durch Konrad III. das Recht, sich mit Mauern zu umgeben, um 1250 nahm der Rat der Stadt das Dortmunder Stadtrecht an. Weserbrücke (Hellwegübergang) vielleicht schon 1115, sicher aber um 1250. 1115 auch Marktrecht. Seit 1276 sieben Gilden. 1295 wird Höxter im Umkreis der Hanse erwähnt, 1533 Reformation. Große wirtschaftliche Blüte im 16. Jahrhundert. Seit 1595 Schützengilde. Schwere Leiden im Dreißigjährigen Krieg (1634 Blutbad von Höxter).

Höxter war bis 1792 Hauptstadt der reichsunmittelbaren Fürstbistum Corvey, von 1792 bis 1802 des Fürstbistums Corvey, von 1803 bis 1806 des nassau-oranischen Fürstentums Corvey. 1807 dem Königreich Westfalen einverleibt. Von 1813 bis 1946 gehörte Höxter zu Preußen, seitdem zu Nordrhein-Westfalen. 1970 große Kommunalreform. Höxter und zwölf umliegende Ortschaften schließen sich zusammen.



Unsere Kulturförderung: Gut für die Sinne. Gut für den Kreis Höxter.

Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Sparkassen-Finanzgruppe ist es, vor Ort, regional und national in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Mit jährlichen Zuwendungen von über 100 Mio. Euro sind die Sparkassen der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands.

 **Sparkasse.**
Gut für den Kreis Höxter.

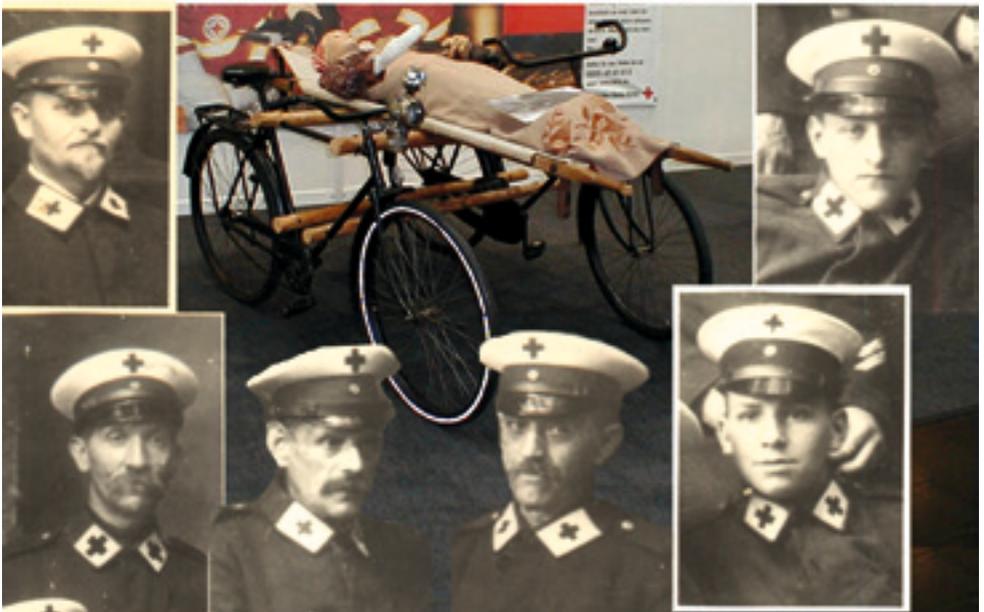
Rettungs- und Krankentransportwesen in der Stadt Höxter (1914-2014)

Das Rettungs- und Krankentransportwesen hat in Höxter erst 1914 seinen Anfang genommen mit der Freiwilligen Sanitätskolonne Höxter. Den Transport von Kranken und Verletzten haben die Bürger zuvor noch selbst organisieren müssen, dieser geschah damals mit Pferdewagen oder ähnlichen zeitgemäßen Transportmitteln. Am 10. Oktober 1914 wurde die Freiwillige Sanitätskolonne Höxter gegründet. Die Sanitätskolonne hatte sich laut Satzung vorgenommen, kranken und verletzten Menschen zu helfen, stets hilfsbereit zu sein und ehrenamtlich für andere zur Verfügung zu stehen. Die Kranken und Verletzten mussten, wenn der Arzt die Einlieferung in ein Krankenhaus angeordnet hatte, mit einem zweirädrigen Krankentransportkorbwagen dorthin gefahren werden. Für den Transport

benötigte man immer zwei Männer, die vom Kolonnenführer oder dessen Stellvertreter bestimmt wurden. Im Ersten Weltkrieg sind etliche Männer der Sanitätskolonne Höxter freiwillig an die Front gegangen, um in den Lazaretten ihren Dienst zu tun. Zum Abstellen von Tragen, Wolldecken und Krankentransportwagen stand der Freiwilligen Sanitätskolonne Höxter ein Raum im Spritzenhaus zur Verfügung. In demselben Raum probte auch die Feuerwehrkapelle ihre Märsche. Eines Abends kam ein Sanitäter zum Kolonnenführer und berichtete ihm, dass er mit einem Kameraden am Nachmittag einen Transport durchgeführt habe. Der Kranke habe eine ansteckende Krankheit gehabt und die Wolldecken seien noch nicht desinfiziert worden. Auf diesen Wolldecken saßen nun die Musiker und probten ihre Stücke. Man

1914 1918

Rotkreuzhelfer San-Kolonne Höxter



beschloss, ein paar Flaschen Schnaps zu kaufen, um sie den Feuerwehrmännern zu spendieren. Nach dem Genuss des Alkohols stellten sich keine Nachwirkungen ein, und alles war gut verlaufen.

Mit Beginn des Dritten Reiches geriet das Rote Kreuz in Deutschland ins Visier der neuen Machthaber und wurde schon bald in den radikalen Umbau von Staat und Gesellschaft eingefügt.

Als einzige deutsche Massenorganisation außerhalb der NSDAP und ihrer Gliederungen avancierte das Rote Kreuz zu einer interessanten Größe im Machtkampf der NS-Führungseliten untereinander. Der SS gelang es schließlich, sich den entscheidenden Einfluss auf Form und Arbeit der deutschen Rotkreuz-Gesellschaft und darüber hinaus die Verfügungsgewalt über deren personelle und materielle Ressourcen zu sichern.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde das Rote Kreuz teilweise verboten. In der amerikanischen Besatzungszone erfuhr das Rote Kreuz volle Unterstützung. Ganz anders sah es hingegen im britischen Besatzungssektor aus, wozu auch der Kreis Höxter gehörte. Für die Sanitätsbereitschaft Höxter standen keinerlei Materialien oder Geld zur Verfügung.

Nur der Idealismus beherzter Frauen und Männer vermochte es fertigzubringen, die Rotkreuzarbeit im Sinne der Wohlfahrtspflege im Stillen weiterzuführen und aufzubauen, wo

es dringend nötig war. So beschränkte sich die Arbeit des Roten Kreuzes nach dem Zweiten Weltkrieg hauptsächlich auf die Flüchtlings- und Heimkehrerbetreuung. Im Sommer 1946 übertrug die britische Militärregierung das Krankentransportwesen den freiwilligen Feuerwehren im Kreis Höxter.

In einem Brief des Kreisfeuerwehrinspektors an die Amtsbrandmeister des Kreises Höxter steht zu lesen: *„Es liegt die Veranlassung vor, darauf hinzuweisen, dass bezüglich der Übernahme des Krankentransportwesens durch die freiwilligen Feuerwehren keine verletzenden Auslassungen von Feuerwehrkameraden gegenüber dem Roten Kreuz gemacht werden sollen. Die Übernahme des Krankentransportwesens bringt für die Feuerwehr Schwierigkeiten mit sich, die nur in gutem Einvernehmen mit den Rot-Kreuz-Dienststellen zu lösen sein werden.“* Die Stadt Höxter erhielt bis zum 1. August 1946 drei Sanitätswagen und sechs hauptberufliche Feuerwehrmänner für den Krankentransport.

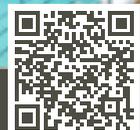
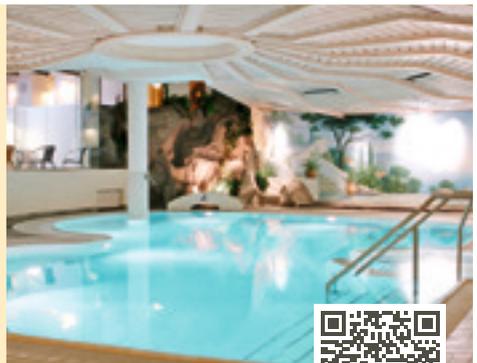
Wegen der angespannten Finanzlage erhielt zunächst nur die Stadt Höxter hauptamtliche Feuerwehrmänner. Im September 1946 nahmen die eingestellten Sanitäter an einem Kursus über Krankentransport und Erste Hilfe bei Unglücksfällen teil. Der verantwortliche Leiter des Krankentransportes in Höxter war Amtsbrandmeister Heinrich Schmidt. Untergebracht waren die Sanitäter ab 1946 in



HÖXTERS LUXUSBADEWANNE

CORBIE - THERME

SCHWIMMEN · SAUNIEREN · MASSAGEN



Ringhotel Niedersachsen · Grubestraße 3-7 · Höxter

Telefon: 05271 6880 · Telefax: 05271 688 444 · www.HotelNiedersachsen.de

erweitert, so erhielt 1974 jeder Krankenwagenfahrer einen Lehrgang zum Rettungsanitäter.

Den heute bekannten Notarzdienst gibt es seit 1984. Am 29. November 1984 wurde ein Vertrag zwischen der Stadt Höxter und der katholischen Kirchengemeinde St. Nikolai als Träger des St.-Ansgar-Krankenhauses über die Bereithaltung von Notärzten im Rettungsdienst abgeschlossen.

Danach verpflichtete sich das Krankenhaus, zur Sicherstellung der Notfallversorgung einen Arzt bereitzustellen, der mit dem Notarzteinsatzfahrzeug zur Einsatzstelle gefahren werden sollte. Dr. Helmut Stöckle wurde mit dem Aufbau des Systems als Notarztbeauftragter betraut. Seine Aufgabe

war es auch, die Rettungsanitäter auf ihre neue Funktion vorzubereiten. Die Stadt Höxter verfügte als erste im Kreisgebiet über ein derartiges Notarzteinsatzsystem.

Die Einsatzzahlen stiegen mit den Jahren stetig, von 1985 mit 323 Einsätzen auf 1320 Einsätze im Jahr 2013.



Das erste Notarzteinsatzfahrzeug stellte die Stadt im Dezember 1984 in den Dienst. Bei einem Verkehrsunfall erlitt der Passat-Kombi am 8. Juni 1987 jedoch einen Totalschaden. Der Verkehrsunfall ereignete sich während einer Alarmfahrt in Ovenhausen.

Dem Fahrer wurde die Vorfahrt genommen, und das Fahrzeug krachte in einen Baum. Die Insassen verletzten sich zum Glück nur leicht. Drei weitere schwere Unfälle mit Rettungsfahrzeugen (zum Glück ohne Personenschäden) ereigneten sich von 1997 bis 2007:

Im Mai 1997 verunglückte das Notarzteinsatzfahrzeug in Beverungen, als man ihm die Vorfahrt nahm. Im Juni 2000 verunfallte ein erst wenige Monate alter Höxteraner Rettungswagen in Boffzen. Er wurde auf einer Kreuzung von einem BMW gerammt und stürzte um. Im Dezember 2007 verunglückte das gerade erst zwei Wochen im Dienst befindliche Notarzteinsatzfahrzeug in Fürstenua aufgrund von Extremglätte. Das Fahrzeug fällte beim Zusammenstoß zwei Bäume. Der Notarzt war auf dem Weg zu einem Busunfall nach Bödexen mit zahlreichen Verletzten, der Bus war aufgrund der Eisglätte umgestürzt. Laut Statistik ist die Unfallgefahr



Corveyer Weinhaus

Inh. Michael Rindermann



*Wenn es um
Wein geht, sind
wir der führende
Partner in Ihrer Nähe.
Wir garantieren für
erste Qualitäten für
bei reichhaltiger
Auswahl.*



Weine und Spirituosen
Einzel- und Großhandel

37671 Höxter
Schloß Corvey
Domänen-Hof
Telefon 0 52 71/24 16

beim Fahren mit Sonderrechten achtmal höher als normal.

1992 übernahm Heinz Kube die Leitung der Rettungswache Höxter von Fritz Müller. 1995 entstand während der Amtszeit von Heinz Kube eine neue Rettungswache auf dem Gelände der Feuerwache Höxter.

Die Stadt baute dazu ein Wohnhaus um, das sich bereits in ihrem Besitz befand. An die neue Wache wurde eine 168 m² große Fahrzeughalle für fünf Rettungsdienstfahrzeuge angebaut.



Die Baukosten beliefen sich auf mehr als 1.000.000 Mark. Die freiwillige Feuerwehr hatte mit dem Auszug des Rettungsdienstes aus ihren Räumlichkeiten nun viel mehr Platz zur Verfügung. Im Herbst 2007 wurde der bisherige 24-Stunden-Dienst in einen 12-Stunden-Dienst umgewandelt. Eine Ausnahmeregelung ließ sich nicht vereinbaren. Der Grund für die Einführung lag in einer gerichtlichen Grundsatzentscheidung des Europäischen Gerichtshofes. Ein neu gegründeter Notarztträgerverein

übernahm den Notarztendienst ab Januar 2011 in Höxter. Der bisherige Vertrag mit dem St.-Ansgar-Krankenhaus Höxter, in dem die Verfügbarkeit der Notärzte geregelt wurde, war zum Jahresende ausgelaufen und sollte nach Meinung des Krankenhauses nicht weiter verlängert werden. Ab Mai 2011 übernahm der Kreis Höxter auch das Notarzteinsetzfahrzeug.

Die Rettungswache der Stadt Höxter ist die einzige Rettungswache im Kreis Höxter, die unter städtischer Trägerschaft steht, alle anderen Wachen gehören dem Kreis Höxter an.

Die Leitung der Rettungswache Höxter liegt heute bei Wachleiter Jürgen Schmits und dessen Stellvertreter Thomas Kube. In naher Zukunft wird es beim Rettungsdienst Höxter noch viele Veränderungen geben, sowohl was die Ausbildung betrifft als auch die Personalsituation. Am 1. Januar 2014 trat das Notfall-sanitätäergesetz in Kraft, welches den Beruf des neuen Notfallsanitäters gesetzlich regelt. Das Berufsbild „Rettungsassistent“ wird zum Ausläufer degradiert. Die Weiterbildung zum Notfallsanitäter für die hauptamtlichen Retter im Kreis Höxter soll voraussichtlich ab März 2015 beginnen.

Thomas Kube (Text & Fotos)

Quelle: Archiv der Feuerwehr Höxter und des DRK Höxter



Franz von Dingelstedt

Weserlied und Korvei

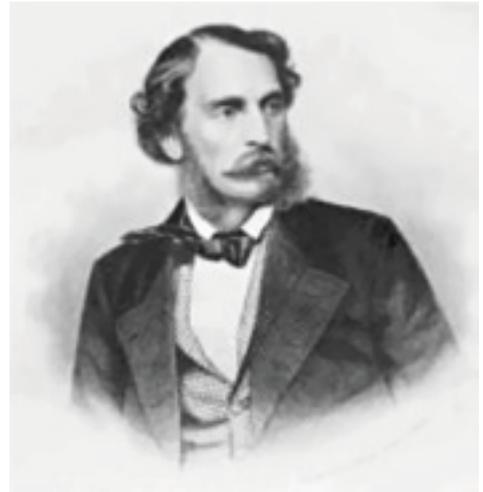
Franz Dingelstedt (1814 im hessischen Halsdorf geboren und 1881 in Wien gestorben) war ein deutscher Dichter, Journalist und Theaterintendant. Er gilt als bedeutender Theaterleiter des späten 19. Jahrhunderts, zuletzt als Direktor des Wiener Burgtheaters. Berühmt wurde er auch durch das von ihm gedichtete Weserlied, das von Gustav Prestel vertont wurde. In seinem Reiseführer „Das Weserthal von Münden nach Minden“ gibt es auch ein Kapitel „Korvei und Höxter“.

Anlässlich der Anerkennung von Corvey als Weltkulturerbe dürfte es von besonderem Reiz sein, zu lesen, wie darüber vor rund 175 Jahren geschrieben wurde.

Nach einem Theologiestudium war Franz Dingelstedt zunächst Lehrer an einer „Erziehungsanstalt für junge Engländer“ in Ricklingen bei Hannover.

In dieser Zeit schrieb er 1835 in Todenmann bei Rinteln das Weserlied.

Als Lehrer am heutigen Friedrichsgymnasium in Kassel und nach Strafversetzung (wegen einer unliebsamen Veröffentlichung) nach Fulda lebte er sozusagen an einer der Quellen der Weser.



Franz Dingelstedt um 1840



AUTO-GÜSE



Ihr Volkswagen Vertragshändler
in der Kreisstadt Höxter

Telefon 0 52 71 / 9 73 20 · Fax 0 52 71 / 70 35

www.auto-guese.de

EURO

MOBIL

Zu mieten direkt bei uns!

RENT - A - CAR

WESERLIED

*Hier hab' ich so manches liebe Mal
mit meiner Laute gesessen,
hinunterblickend ins weite Tal.
mein selbst und der Welt vergessen.*

Refrain:

Und um mich klang es so froh und hehr,
und über mir tagt es so helle,
und unten brauste das ferne Wehr
und der Weser blitzende Welle.

*Wie liebender Sang aus geliebtem Mund,
so flüstert es rings durch die Bäume,
und aus des Tales off'nem Grund
begrüßten mich nickende Träume.*

Wiederhole Refrain

*Da sitz' ich aufs neue und spähe umher
und lausche hinauf und hernieder,
die holden Weisen rauschen nicht mehr,
die Träume kehren nicht wieder.*

*Die süßen Bilder, wie weit, wie weit!
Wie schwer der Himmel, wie trübe!
Fahr wohl, fahr wohl, du selige Zeit!
Fahrt wohl, ihr Träume der Liebe.*

Seine an der Universität Marburg eingereichte Dissertation wurde abgelehnt, an der Universität Jena aber angenommen. So wurde er 1838 zum Dr. phil. promoviert, durfte den Titel allerdings in Hessen nicht führen.

Über seine Zeit in Fulda schrieb er: „Fulda ist ein lustiger Ort mit vielen Honoratioren. 93 Visitenkarten steckten an meinem Spiegel – meine Gedichte kauft man sogar und liest sie in meiner Gegenwart vor.“

1841 quittierte Dingelstedt schließlich den Schuldienst und verließ Fulda. Im selben Jahr erschienen anonym im Julius Campe Verlag seine „Lieder eines kosmopolitischen Nachtwächters“ – wohl sein bekanntestes literarisches Werk. Als im Dezember 1841 von der preußischen Regierung ein Gesamtverbot aller Werke dieses Verlages erlassen wurde, stand auch Franz Dingelstedt in einer Reihe mit oppositionellen Autoren wie Heinrich Heine oder August Hoffmann von Fallersleben (1798-1874).



...den natürlichen Weg gehen
mit Bio-Beuteln von Wentus

biologisch abbaubar und kompostierbar [nach DIN 54900]
hygienisch - hält Eimer und Tonne sauber
hergestellt auf Basis nachwachsender Rohstoffe
erhältlich im örtlichen Handel [Info-Tel. 05271/ 68 92 56]

wentus
Folie - Verpackung - Flexibilität

Wentus Kunststoff GmbH
Eugen-Diesel-Straße 12 - D-37671 Höder
Tel.: 0 52 71 / 6 89 - 0 - Fax: 6 89 - 2 19 / 3 19
info@wentus.de · www.wentus.de

Als er aber kaum zwei Jahre später 1843 in Stuttgart eine Anstellung beim König von Württemberg als Vorleser und Bibliothekar angenommen hatte und zum Hofrat ernannt worden war, fühlten sich viele Dichterkollegen, insbesondere jungdeutsche Autoren, von Dingelstedt verraten. So sprach auch Heine von Dingelstedts „Verhöhnerei“.

Nach Stationen als Dramaturg des Hoftheaters in Stuttgart und ab 1851 als Intendant des Hoftheaters in München kam er 1857 als Operndirektor an das höfische Theater in Weimar. 1867 wurde er Direktor der Wiener Hofoper und leitete ab 1870 das Wiener Hofburgtheater. Von Kaiser Franz Joseph wurde er 1876 in den Adelsstand erhoben.

Zu einer frühen Veröffentlichung von Dingelstedt gehörte der Reiseführer „Das Weserthal von Münden bis Minden“ aus dem Jahr 1838, das er „Sr. Hochfürstl. Durchlaucht, dem Herzog Victor von Ratibor, Fürst von Corvey, Prinz von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Herr von Oehringen zu Langenburg und Kranichfeld etc. etc. Ritter des Königl. Preuss. rothen Adler-Ordens 2ter Klasse etc. etc. in tiefster Ehrfurcht gewidmet“ hat.

Das Kapitel VI ist „**Korvei und Höxter**“ gewidmet.

„Wo unter Fürstenberg die Weser einen großen Bogen gegen Osten beschreibt, liegen im herrlichen Thale Höxter und östlich davon Korvei. Karl der Grosse hat zwar nach Überwin-

nung der Sachsen in ihrem Lande Bisthümer errichtet und die Hierarchie der Kirche befestigt, aber der Drang der Zeiten hatte ihn verhindert, auch Klöster zu stiften; dagegen hatte er viele der bekehrten Sachsen in die Klöster seines Reiches geschickt, um dort Lehre und Bildung zu empfangen, und diese dann im eignen Vaterlande zu verbreiten. So befanden sich viele Sachsen insbesondere in dem Kloster Korbie, bei Amiens in Frankreich, und hier entstand in dessen frommem Abte, dem berühmten Adelhard, einem Anverwandten des Kaisers, der Plan zur Anlegung einer Klosterkolonie an den fernen Ufern der Weser. Dieser Plan stieß zwar anfänglich auf Schwierigkeiten, worunter der Tod des Kaisers und Adelhard's Verbannung durch dessen Nachfolger nicht die geringsten waren; aber er ging nicht verloren.

Denn Adelhard's gleichnamiger Nachfolger und Zögling griff ihn mit erneuertem Eifer wieder auf. Er reiste selbst nach Paderborn, wo Kaiser Ludwig damals (815) einen Reichstag hielt. Er bat den Kaiser, zur Befestigung des Christenthums in dem bekehrten Sachsenlande ein Kloster zu stiften, und Ludwig nahm den Vorschlag gütig auf und ertheilte zur Stiftung seine Einwilligung. Sofort begann nun Adelhard selbst das Werk und baute grösstentheils auf Kosten der alten Kongregation ein Kloster. Es geschah dies in einer öden Gegend des Sollinger Waldes, da wo jetzt Neuhaus steht, an einem Orte, Hethe oder Hethi genannt, wo bereits einige frommer Männer nach

mönchischer Disziplin als Einsiedler lebten.

Die Kongregation bildete sich nach den Ordens-Regeln des heiligen Benedikts und mehrere ausgezeichnete Mönche wurden aus dem Mutterkloster hierher geschickt, auch viele edle Sachsen vertauschten die kriegerische Rüstung mit dem friedlichen Gewande des Mönches. Die Zahl der Brüder wuchs täglich, und der Konvent schied sich bald in drei Abtheilungen, wovon jede einen Prior hatte. Auch eine Schule entstand, der Jünglinge zuströmten, um Lehre und Unterricht zu empfangen. Man nannte das Kloster zum Andenken an das Mutterstift ebenfalls Korbie. Jetzt kehrte auch der alte Adelhard aus seiner Verbannung zurück, und als er die Ausführung seines Planes vernahm, brach er auf, das neue Kloster zu besuchen.

Aber er fand nur Elend und Noth, denn tief im rauhen Waldthale vermochten die Mönche mit der äussersten Anstrengung dem rauhen Boden kaum die nothwendigsten Lebensbedürfnisse abzurufen. Als nun aber auch noch der Bach des Thales durch ein Naturereignis zum Theil versiechte, da war nicht länger ohne Gefahr hier zu weilen, und Adelhard selbst reiste mit einigen andern angesehenen Geistlichen zum Kaiser und erwirkte die Erlaubniss, einen angemessenen Ort für das Kloster zu erwählen. Diese Wahl fiel auf einen Platz im Bezirke der königlichen Villa Huxori, weil die Brüder hier eine Ähnlichkeit mit der Lage des alten Korbie's erkannten.

Alle Brüder erschienen hier in grosser feierlicher Versammlung. Der Boden war noch leer, und nur ein Zelt wurde zur Aufnahme des Bischofs und der Heiligthümer errichtet. Da sangen sie Psalmen und flehten um den Segen des Himmels, der Bischof Badurad weihte den Ort und pflanzte ein Kreuz an der Stätte, wo der Altar der Kirche begründet werden sollte.

Auch diese neue Ansiedlung wurde wieder Korvei genannt, und der heilige Stephan zum Schutzpatron derselben erwählt. Nachdem für das erste nothdürftige Unterkommen gesorgt worden, verliessen die Mönche im Herbst 822 ihr düsteres Gebirge und zogen in feierlicher Prozession, unter dem Herzuströmen unzähligen Volkes, in das heitere Weserthal herab, wo nun ein rüstiges Bauen und emsiges Arbeiten begann.

Als am 27. July 823 der Kaiser zu Ingelheim die Bestätigung der Stiftung ausstellte, bedachte er darin das Kloster mit königlicher Freigebigkeit. Er nahm es in seinen königlichen Schutz, gab ihm die Villa Huxori und alle Güter, welche dem alten Korvei in Sachsen geschenkt worden, und verlieh ihm die selben Rechte und Freiheiten, welche die Kirchen in Franken besaßen. Der erste gewählte Abt war Warinus. Im Jahre 836 erhielt Korvei die Gebeine des heiligen Vitus, jenen zwölfjährigen Knaben aus Lukana in Lydien, der unter Diokletian der Märtyrertod gefunden. Sie kamen aus Paris und wurden im Triumphzuge nach der Weser geführt, während Frankreich

lange um dieses Verlustes willen trauerte.

Korvei stieg bald zu hohem Glanze. [...] Nicht bloß die Wüsten des Landes wurden durch den Fleiß der Mönche urbar gemacht und bebaut, auch die Wissenschaften wurden gepflegt und selbst Roms und Griechenlands grosse Meister studiert. Es entstand eine ausgezeichnete, sich stets vergrössernde Bibliothek, in der uns namentlich die für verloren betrachteten fünf ersten Bücher der Annalen des Tacitus erhalten worden sind*).

Korveis Schule wurde die erste im Norden Deutschlands. [...] Kaiser und Könige, Grafen und Edelle schickten ihre Söhne hierher. [...]

Mit dem zunehmenden Reichtum hatte sich das Kloster ansehnlich erweitert und verschönert. Im Jahre 872 war der Grund zu drei hohen schönen Türmen gelegt und diese 885 eingeweiht worden. Im Jahre 972 wurde das Kloster mit einer hohen Mauer umschlossen. Mit dem Kloster war zugleich ein Palast für die Kaiser verbunden, denn diese beehrten Korvei öfters mit ihrem Besuche, gleichwie ein Hospital für alle, die Pflege und Heilung bedurften.

An der Weser stand das Stift mit der 863 erbauten Kirche des heiligen Paul. [...] Ein glänzender Festtag für die Bewohner von nahe und ferne war aber das Vitusfest. An diesem Tage wurden die Reliquien

gezeigt, und es fand eine grosse Wallfahrt statt, zu der Alt und Jung, Hohe und Niedere sich drängten, so dass die Zahl der Menschen oft zu vielen Tausenden stieg.“

Dingelstedt berichtet dann über Legenden, die sich um Corvey rankten. So hätten Heilige und Engel drei Jahrhunderte die Aufsicht über das Stift geführt. Als aber ein „frecher und neugieriger Probst“ sie nach ihrer Herkunft fragte, seien „sie den Augen der Menschen entschwunden und niemals wieder gekehrt. Und wahr, nach drei Jahrhunderten seines Bestehens begann der Glanz des Kloster zu erbleichen.“

Ernst Würzburger



* Ein päpstlicher Einnehmer entdeckte sie 1514 zu Korvei und machte sie dem Papst Leo X. zum Geschenke, der dieses mit 500 Goldthaler belohnte.

Gastliche Einkehr in Höxter

Betrieb	Telefon 05271	Bettenanzahl	Übernachtungspreis pro Person/Nacht
Hotels			
Corveyer Hof , Westerbachstr. 29 Bürgerl. Küche, Tagungsräume	9 77 10	24	ab € 28,50
Niedersachsen , Möllingerstr. 4 **** Hallenbad, Sauna, Tagungsräume, Lift	68 80	150	ab € 60,00
Stadt Höxter , Uferstr. 4 *** Café, Geschäftsräume, Lift	6 97 90	75	ab € 41,00
Restaurants/Bierlokale			
Lion Restaurant Indische & thailändische Spezialitäten Stummrigestr. 14 (Ecke Wegetalstr.)	69 52 36 und 0172/ 6 48 15 46		
Schlossrestaurant Corvey Erleben Sie Corveyer Gastlichkeit. Infos unter: www.schlossgastronomie-corvey.de	8323		
Wirtshaus Strullenkrug Das gemütliche Wirtshaus im Herzen Höxters mit Biergarten Hennekenstraße 10	7775		

indisch Essen
in Höxter
Stummrigestr. 14



**preiswert
interessant
sehr schmackhaft**

tgl. 18 - 23 Uhr, Mi - So 11 - 14 Uhr

lion-restaurant.de
05271 695 236




**Hotel
Corveyer Hof**

Westerbachstraße 29 Telefon 05271/9771-0
37671 Höxter Fax 05271/9771-13
HotelCorveyerHof@t-online.de www.hotelcorveyerhof.de

• Restaurant • Wintergarten • Biergarten

Das Seniorenbüro

Das Seniorenbüro in der Stadt Höxter wird ehrenamtlich betrieben von der **Seniorengemeinschaft Höxter e.V.**

Das Seniorenbüro ist eine Informations-, Beratungs- und Vermittlungsstelle für Menschen ab 55+.

Wir vernetzen Menschen, die ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihr Gestaltungspotenzial einbringen möchten. Mit der Einrichtung unseres Seniorenbüros geht es darum, älteren Menschen die Möglichkeit zu schaffen, sich bei der Selbstorganisation und Selbsthilfe zu stärken. Unser Büro soll vorhandene Ressourcen erschließen und sich an den vorhandenen Strukturen ausrichten. Als Anlaufstelle für Fragen rund um die Seniorenarbeit und Verbesserung der Lebensqualität im Alter übernehmen wir Aufgaben mit dem Schwerpunkt, Beratung und Vermittlung (Hilfsmöglichkeiten, Wohnen und Pflege, seniorenspezifische Angebote und Initiierung von „Runden Tischen“, Gesprächskreisen, Arbeitskreisen etc.), Förderung des ehrenamtlichen Engagement, Entwicklung generationenübergreifender Projekte und Weiterbildung durch Veranstaltungen und Seminare. Einige weitere wichtige Arbeitsfelder sind die Übernahme von Dienstleistungen und die Übernahme kommunaler Aufgaben (z. B. Altenhilfeplanung, Beratung im Bereich der

Altenhilfe); die Herausgabe von Seniorenratgeber, Seniorenzeitung rundet die Palette der vielfältigen Aufgaben ab.

Adresse:

37671 Höxter, Hennekenstraße 6
(Eingang Reichmann) · Tel.: 0172 8704104

Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 10.00-12.00 Uhr
E-Mail:

seniorengemeinschaft-hoexter@mail.de

Homepage:

www.seniorengemeinschaft-hoexter.de

Manfred Joullet



Auf dem Bild stehen von links nach rechts: Lothar Keidel (Kassenwart), Bettina Sturm (Beisitzerin), Manfred Joullet (1. Vorsitzender), Cornelia Schnabel (2. Vorsitzende), Peter Schnabel (Beisitzer).

Märchenhaft genießen

Märchenhaft
Frühstücken
täglich 7 - 12 Uhr
ab 3,80

Ihr familiengeführtes
Flair Hotel in
Höxter an der Weser

HOTEL
STADT HÖXTER
... einfach märchenhaft

Uferstr. 4 · 37671 Höxter · Tel. (05271) 6979-0 · Fax 697979 · www.hotel-stadt-hoexter.de

61. CORVEYER MUSIKWOCHE

10. Mai – 14. Juni 2015

SCHLOSS
CORVEY

So 10.05.2015 | Abteikirche | 17:00 Uhr
WESTDEUTSCHE SINFONIA LEVERKUSEN

So 17.05.2015 | Kaisersaal | 17:00 Uhr
DELIAN QUARTETT

So 31.05.2015 | Kaisersaal | 17:00 Uhr
NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

So 14.06.2015 | Kaisersaal | 17:00 Uhr
HAMBURGER RATSMUSIK

KULTURARRANGEMENT

Gönnen Sie sich ein Musikwochenende für alle Sinne im Weserbergland! Das Konzert der Nordwestdeutschen Philharmonie am 31. Mai 2015 im Rahmen der 61. Corveyer Musikwochen verspricht einen besonderen Hörgenuss.

Leistungen

- Übernachtung mit Frühstück im 3- oder 4-Sterne-Hotel
- 3-gängiges Abendessen im Hotel ■ Eintritt Welterbe Corvey ■ Teilnahme an der öffentl. Führung ■ Konzert im Kaisersaal (17 Uhr, Tickets der 1. Kategorie soweit verfügbar)
- Eintritt Ausstellung Porzellanmanufaktur Fürstenberg

Extras

- „Late-Check-Out“ gegen Aufpreis
- Verlängerung auf Anfrage

Anreise am Samstag, 30. Mai 2015

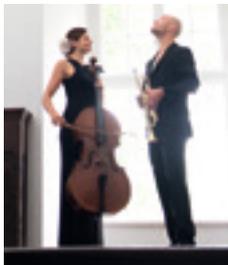
Konzert am Sonntag, 31. Mai 2015, 17 Uhr
(individuelle An-/Abreise), Buchung bis drei Wochen vorher

Buchungsstelle: Tourist-Information Höxter
Historisches Rathaus | Weserstraße 11 | 37671 Höxter
T +49 5271. 19433 | M info@hoexter-tourismus.de

ab € 121,- p. P. | DZ***

ab € 135,- p. P. | DZ****

Einzelzimmer gegen Aufpreis auf Anfrage



KULTURKREIS

HÖXTER-CORVEY gGmbH

Schloss Corvey | 37671 Höxter

T +49 5271. 694010

M empfang@schloss-corvey.de

F facebook.com/schlosscorvey

www.schloss-corvey.de

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mittwochswanderungen Terminplan

für das erste Halbjahr 2015

Liebe Mittwochswanderer,
gerade komme ich von einer ausgedehnten Sollingwanderung zurück. Es war die erste im noch jungen Jahr 2015. Beeindruckt von unserem schönen heimatischen Umfeld, bin ich jetzt in der richtigen Stimmung, um Ihnen die Termine für das erste Halbjahr 2015 bekannt zu geben.

Wie in der Vergangenheit wird die reine Wanderzeit auch künftig maximal 1 ½ bis 2 Stunden betragen, und die Wanderung wird über offizielle und feste Wege führen, die sich in der Regel in einem ordentlichen Zustand befinden. Steile oder lange Anstiege werden vermieden, etwaige Höhenunterschiede sind in der jeweiligen Beschreibung vermerkt. Sie sollten sich die Termine, die Sie interessieren, am besten gleich in Ihren Terminkalender eintragen und gerne auch Freunde oder Gleichgesinnte ansprechen. Neue Gesichter sind stets willkommen. Wir werden auch künftig in Fahrgemeinschaften zu den Ausgangspunkten der Wanderungen fahren.

**Treffpunkt: immer um 14.20 Uhr
an der Beckhauslinde, Floßplatz,
Weserbrücke**

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und geschieht auf eigene Verantwortung.

Eine Haftung des Vereins oder des Wanderführers ist ausgeschlossen. Witterungsbedingte kurzfristige Änderungen muss ich mir vorbehalten. Ich würde mich freuen, wenn Ihnen das Programm auch in diesem Jahr zusagt.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr Wilfried Henze*





Die Strulle: Das gemütliche Wirtshaus im Herzen von Höxter. Buffet oder lieber à la carte? Familien- oder Betriebsfeier? Einfach in der gemütlichen Runde mit Freunden zusammensein?

Wir freuen uns auf Sie.

Hennekenstraße 10 | Tel.: 05271-7775 | www.wirtshaus-strullenkrug.de

Höxter isst gut im  der Stadt.









Termin 1

Mittwoch, 25. März 2015 „Zwischen Ellerberg und Heiligenberg“ – Frühlings- erwachen im Tal der Grube

In Fahrgemeinschaften begeben wir uns nach Lütmarsen zum Parkplatz Westfriedhof. Wir folgen zunächst dem Heiligenbergweg, um nach wenigen Metern den Hangweg rechts in Richtung Landwehr zu nehmen. In Höhe der Osterfeldhütte überqueren wir die L 755 und den Grubebach. Nach einem kleinen Anstieg erreichen wir den sonnigen Hangweg am Ellerberg, den wir nun nach Lütmarsen zurückwandern. Je nach Witterung werden wir uns dann für den oberen oder unteren Weg entscheiden, der uns in den Dorfkern zurückführt. Über den Bebersteg und den alten Ovenhäuser Postkutschenweg geht es zum Ausgangspunkt zurück.

Strecke: ca. 5,1 km, Wanderzeit
1 ½ Stunden, leichte Wanderung mit zwei
kurzen Anstiegen mit jeweils 30 m
Höhenunterschied.



Termin 2

Mittwoch, 29. April 2015 „Von Lühtringen entlang der westfälisch-nieder- sächsischen Grenze“.

Waren Sie schon einmal am Kemnader Stein?

In Fahrgemeinschaften begeben wir uns nach Lühtringen, um vor der Bahn-
schranke im Ort links in die Straße am
Solling einzubiegen, an deren Ende unser
Parkplatz ist. Wir folgen nun der stillge-
legten Bahnstrecke Richtung Rutenkopf,
wo wir alsbald auf den Kemnader Stein
stoßen. Kurz vor der L 550 gehen wir
rechts ab durch den Ruthengrund zum
Weserradweg-Ost. Hinter der Corveyer
Eisenbahnbrücke wenden wir uns nach
rechts zum Naturschutzgebiet. Über
einen Wiesenweg erreichen wir den
Ortsrand von Lühtringen und den Park-
platz unserer Fahrzeuge.

Strecke: ca. 5,8 km, Wanderzeit 1 ½ bis
2 Stunden, leichte Wanderung, kurzer,
etwas steiler Abstieg in den Ruthengrund.

Termin 3

Mittwoch, 20. Mai 2015 „Unterhalb von Osterberg und Wildburg“ – eine Wande- rung mit herrlichen Aus- blicken ins Nethetal zum jüdischen Friedhof von Ame- lunxen

In Fahrgemeinschaften begeben wir uns
über Godelheim (B 83) und über die K
56 (Mülldeponie Wehrden) am Forsthaus
Laue vorbei bis an die Waldgrenze.
Am Waldrand Feldweg links ansteigend
zu unserem Parkplatz. Von hier geht es
zunächst Richtung Wildberg (kurzer An-

stieg, 42 Höhenmeter), dann nach rechts auf einem angenehmen Waldweg nach 1,8 km zur Osterberghütte. Von hier wunderschöner Ausblick. Nach kurzem Abstieg rechts ab über den Waldrandweg. Nach 400 m wieder rechts leichter Anstieg zum jüdischen Friedhof. Vom Friedhof weiter am Waldrand entlang bis zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Unterwegs bieten sich mehrfach wechselnde Ausblicke. Der kalkhaltige Berghang ist ein beliebtes Orchideengebiet. Wanderstrecke: 4,8 km, Wanderzeit 1 ½ Stunden, leichte Wanderung mit einem kurzen Anstieg von 42 Höhenmetern.

Termin 4

**Mittwoch, 24. Juni 2015
„Durch den Schmachthagen-
grund über den Heidberg
nach Rottmünde“ – eine
Sollingwanderung durch
lichten Buchenwald**

In Fahrgemeinschaften begeben wir uns über Boffzen, L 549, nach Rottmünde. Vom dortigen Wanderparkplatz wandern wir zunächst durch den Schmachthagengrund. Nach 700 m rechts ab auf den

Heidberg, Richtung Storchhai (38 Höhenmeter). Die Wanderung führt uns durch lichten Buchenwald bis zum Wasserleitungsweg, auf dem wir uns nach rechts wenden, um Rottmünde und unseren Autoparkplatz wieder zu erreichen. Wegstrecke: 6,2 km, Wanderzeit 1 ½ bis 2 Stunden, leichte, schattige Wanderung ohne nennenswerte Schwierigkeiten.

Zum Schluss eine Bitte in eigener Sache: Falls Sie Informationen über das Internet empfangen können, teilen Sie mir bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

Alle Termine sind auch in der Rubrik „Wandern“ auf unserer Homepage www.hvv-hoexter.de zu finden.



...die Mobilität in ihrer persönlichsten Form.

beineke | smart

Mercedes-Benz
Das Beste aus der Technik

Linienstr. Nr. 26-28 · 37678 Höttinger · Tel. 051 71 97 2 97 · www.beineke-mercedes-benz.de · automobile

Toleranz oder Gewalt ?

Konfliktlösung in Religion und Gesellschaft

Gemeinsame Veranstaltungsreihe
vom 10. März bis 29. April 2015

Dienstag, 10.03.2015, 19.00 Uhr, Kilianikirche

Martin Luthers Judenfeindschaft und die Folgen

Prof. Dr. Ursula Rudnick, Hannover

Eintritt 4 €

"Ertragen können wir sie nicht"- Martin Luther und die Juden
Ausstellung vom 1. März bis 16. März 2015, täglich 10.00 – 18.00 Uhr in der Kilianikirche

Samstag, 21.03.2015, 19.00 Uhr, Forum Jacob Pins

Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise

Szenische Lesung mit dem "Theater unterm Schloss", Hohenlimburg

Eintritt 8 €, ermäßigt 6 €

Donnerstag, 16.04.2015, 19.30 Uhr, Dechanei

Gewalt im Koran und in der Bibel: gottgewollt oder Teufelswerk?

Prof. Dr. Klaus von Stosch, Paderborn

Eintritt frei

Sonntag, 19.04.2015, 17.00 Uhr, Schloss Corvey-Galerie

Die Zerstörung von Stadt und Kloster Corvey im Jahre 1265. Regional- und Reichspolitik in einer dramatischen Wendezeit

Prof. Dr. Hans-Georg Stephan, Halle

Eintritt 4 €, ermäßigt 2 €

Montag, 27.04.2015, 19.00 Uhr, Haus der Volkshochschule

Junge Muslime und religiöse Erziehung heute. Aneignen statt Vermitteln von Religion

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Münster

Eintritt 4 €, ermäßigt 2 €



Mit freundlicher Unterstützung der



Zur Lüre 54, 37671 Höxter
Tel. (0 52 71) 97 10 - 0

Ihr Partner für
Gruppentouristik

RISSE REISEN



ALTSTADT REISEBÜRO

Weserstr. 3-5, 37671 Höxter
Tel. (0 52 71) 39 99

HVV-Termine/ Aktuelles

Mittwoch, 25. Februar
Winterfreuden

Wanderung mit Erhard Mönnekes

Sonntag, 8. März, 15.00 bis 18.00 Uhr
In der VHS Höxter, Möllingerstr.:
AK Märchengesellschaft im Rahmen der
Frauenaktionswoche

Donnerstag, 12. März
Die Märzenbecher blühen
Wanderung mit Walter Rose

Dienstag, 24. März
Mitgliederversammlung
19.30 Uhr Historisches Rathaus
(siehe auch Seite 25)

Mittwoch, 25. März
Zwischen Ellerberg und Heiligenberg
Mittwochswanderung mit Wilfried Henze

Sonntag, 19. April
Historische Eisenbahn
Wanderung mit Roland Kirschner

Mittwoch, 29. April
**Von Lüchtringen entlang der west-
fälisch-niedersächsischen Grenze**
Mittwochswanderung mit Wilfried Henze

Freitag, 1. Mai
Hoffmannrede in Corvey

Sonnabend, 9. Mai
Schlösserfahrt
Mit Graf Drost und Eckard Weiß

Details für die jeweiligen Termine sind
zeitnah dem HVV-Schaukasten am Markt,
dem HVV-Heft und der Presse zu ent-
nehmen oder im Historischen Rathaus zu
erhalten

Freitag, 8. Mai
Jacob-Pins-Forum, 19.30 Uhr
Zum Kriegsende vor 70 Jahren:
„Der letzte Landsberger“ –
Hans Schmidt aus Höxter und der
Umgang mit den Kriegsverbrechen.

Ernst Würzburger stellt bei der Gedenk-
veranstaltung zum Ende des Zweiten
Weltkrieges und der NS-Herrschaft sein
Buch vor. In diesem Buch wird am Beispiel
des aus Höxter stammenden Hans Schmidt
nicht nur über die alliierten Kriegsverbre-
cherprozesse in Nürnberg und Dachau be-
richtet, sondern auch der Widerstand ge-
gen die Aufarbeitung der NS-Verbrechen in
der jungen Bundesrepublik beleuchtet.
Eine Veranstaltung der VHS, der Jacob-
Pins-Gesellschaft und des KWG.



Gronemeyer

Maschinenfabrik GmbH & Co.

Fördersysteme aus Höxter

www.gronemeyer.org

Beiratssitzung des HVV Höxter

Die 15. Beiratssitzung des Heimat- und Verkehrsvereins Höxter fand am 10. Februar im Hotel Stadt Höxter statt. Die Sitzung begann um 19.00 Uhr, und der Vorsitzende konnte fast alle Beiratsmitglieder an diesem Abend begrüßen. Lediglich zwei Mitglieder fehlten.

Zu Beginn der Sitzung wurde das Thema des jährlichen stattfindenden Familientages angesprochen. Für das Jahr 2015 sicherte Ansgar Risse zu, seine Räumlichkeiten hierfür zur Verfügung zu stellen. Der Termin für das Fest soll am 22. August sein. In Zukunft wird es jedoch erforderlich sein, eine andere Örtlichkeit zu suchen, die ähnlich gute Voraussetzungen bietet. Hierfür haben sich die Beiratsmitglieder Herr Ahaus und Herr Henze und vom Vorstand Herr Jürgen Lessing bereit erklärt, im Team eine Lösung zu erarbeiten.

Die Anregung des Vorstandes, die Person und das Wirken von Hoffmann von Fallersleben in Höxter in die Öffentlichkeit zu tragen, insbesondere unter dem Aspekt, dass das Westwerk von Corvey zum Welterbe ernannt wurde, fand eine breite Zustimmung. Hier wird es nach Auffassung des Beirates darauf ankommen, dass Wo und Wie zu erarbeiten. Der Sprecher des Arbeitskreises H. v. F. Herr Dr. Stoltz, nimmt sich der Aufgabe an und wird hierzu zu einer Besprechung am 2. 3. einladen.

Aufgrund der Fahrt nach Kassel zum Welterbe Wilhelmshöhe, die der HVV-Höxter im letzten Jahr mit großem Zuspruch organisiert hatte, soll es auch in diesem Jahr wieder ein Angebot geben. Das Ziel soll die Stadt Goslar sein. Der genaue Zeitpunkt für die Fahrt wird rechtzeitig veröffentlicht.

Der Beirat ist ein wichtiges Forum gerade für die Sprecher der Arbeitskreise im Verein. Für die Stadtbildpflege berichtete Herr Wilfried Henze von den Aktivitäten. Frau Jocelyne Lambert zog für den Arbeitskreis Städtepartnerschaft eine sehr positive Bilanz mit Blick auf das Jubiläumsjahr.

Auch die Märchengesellschaft konnte durch Frau Gunda Mayer auf erfolgreiche Veranstaltungen hinweisen. Es ist für die nahe Zukunft daran gedacht, gemeinsam mit den Wanderern eine Veranstaltung in der Natur zu begleiten. Ein neues, interessantes Projekt. Dieter Siebeck zog für die Wanderer die Bilanz der Aktivitäten. Er wies besonders auf den 115. Deutschen Wandertag in Paderborn hin. Mit Spannung erwartet man die diesjährige I.-Mai-Rede, die durch den Arbeitskreis Hoffmann von Fallersleben und Herrn Dr. Michael Stoltz im Wesentlichen gestaltet wird. Hier ist noch etwas Geduld in der Preisgabe des diesjährigen Redners gefragt. Unabhängig davon sind weitere Aktionen zu Hoffmann geplant. Abschließend berichtete Herr Michael Koch über den Arbeitskreis Stadtgeschichte. Es sind u.a. 3 Vorträge gemeinsam mit der VHS im Juni und Juli 2015 geplant.

Die Mitgliederversammlung des HVV Höxter am 24. März wird im Historischen Rathaus stattfinden.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde unter anderem das Thema LKW-Verkehr in der Altstadt von Höxter angesprochen. Es bestand großes Einverständnis darin, die Altstadt als historischen Stadtkern zu schonen, die Einwohner, Besucher, aber auch die vielen Schülerinnen und Schüler, ja umfänglich dieses besondere Kleinod zu schützen. Hier hat sich der Heimat- und Verkehrsverein das Ziel gesetzt, seinen Fokus auf verschiedene Maßnahmen zu richten.

Dardo Franke, Vorsitzender

Einladung

zur Mitgliederversammlung 2015 des HVV der Kernstadt Höxter e.V.

Sehr geehrte Mitglieder,
hiermit lade ich Sie zur Mitgliederversammlung 2015
am Dienstag, dem 24. 3. 2015, um 19.30 Uhr
in das Historische Rathaus, Ratssaal (1. Stock), Höxter
ein.

Tagesordnung:

- TOP 1:** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der fristgerechten Einladung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls vom 29.04.2014
- TOP 3:** „Wir und der 115. Deutsche Wandertag in Paderborn“ mit Vortrag durch Herrn Stork, Leiter des Projektbüros des Wandertages
- TOP 4:** Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden und Aussprache
- TOP 5:** Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache
- TOP 6:** Entlastung des Vorstandes
- TOP 7:** Familientag 2015
- TOP 8:** Fahrt des HVV im Herbst nach Goslar
- TOP 9:** Verschiedenes



Dardo Franke
Vorsitzender

Höxter, den 10. 2. 2015

Die Mitgliederversammlung ist unbeschadet der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Sie fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, Satzungsänderungen mit Dreiviertelmehrheit. Anträge an die Tagesordnung sind schriftlich zum Sitzungsbeginn einzureichen.

(Auszug aus § 8 und § 9 der Satzung)

Liebe Wanderfreunde,

„Laufen ist eines der ersten Dinge, die ein Kind tun möchte, und eines der Dinge, die man am schwersten aufgeben will. Laufen ist eine Bewegung, die keine Turnhalle braucht. Es ist ein medizinisches Rezept ohne Medikament, es ist eine Gewichtskontrolle ohne Diät und eine Kosmetik, die man nicht chemisch beschreiben kann. Es ist ein Schlafmittel ohne Tablette, eine Psychotherapie ohne Analyse und ein Ferientag, der fast nichts kostet. Außerdem trägt Wandern nicht

zur Umweltverschmutzung bei, verbraucht fast keine Rohstoffe und ist hocheffektiv. Wandern ist bequem, es braucht meist keine besondere Ausrüstung. Es reguliert sich von selbst und ist kaum verletzungsträchtig. Laufen ist so natürlich wie Atmen“ (von Aaron Sussman und Ruth Goode, 1967). Recht haben sie, also raus aus dem Bett, rein in die Wanderschuhe und **Donnerstag, den 12. März** mit Walter Rose ab in den Wald und Märzenbecher suchen.



Mit Roland Kirschner werden wir **Sonntag, den 19. April** auf historischen Eisenbahnschienen wandern. Wird bestimmt lustig!

Frischauf!
Dieter Siebeck

Unsere Vollwert-Spezialität:
Bioland-Mühlenbrote!

Mühlen-Bäckerei

Westbomke
...natürlich frisch!

Setzen Sie auf Bildung

Höxter
vhs
Marienmünster

www.vhs-hoexter.de
Tel 05271 963 43 03

Heimat- und Verkehrsverein Höxter e.V.

Wir bieten an:

- Pflege des Heimatgedankens
- Sammlung des heimatlichen Kulturguts
- Mitarbeit in Arbeitskreisen:
Stadtbildpflege
Städtepartnerschaft
Märchengesellschaft
Wandern
Hoffmann von Fallersleben
Geschichte
- Mitarbeit bei der Herausgabe dieser Zeitschrift mit dem Ziel, aktuell die Stadt und ihre Historie darzustellen

Vorstand des HWV:

Vorsitzender: Dardo Franke
 Stellvertreter: Dieter Siebeck
 Schriftführer: Jürgen Lessing
 Schatzmeister: Roland Hesse

Beirat: Claus-Werner Ahaus,
 Klaus Behrens, Wilfried Henze,
 Arnulf Klocke,
 Jocelyne Lambert-Darley,
 Gunda Mayer,
 Ursula Neumann,
 Ansgar Risse, Walter Rose,
 Rainer Schwiete,
 Dr. med. Michael Stoltz

Als geborene Mitglieder gehören dem Beirat zusätzlich der Bürgermeister der Stadt Höxter, Alexander Fischer, S. D. der Herzog von Ratibor und Fürst zu Corvey und die Leiterin des Kulturkreises Höxter-Corvey, Dr. Claudia Konrad, an.
Redaktionsteam:
 Klaus Dörfel, Tel. 0 52 71/3 76 23
 E-Mail: k-doerfel@t-online.de
 Dieter Siebeck, Tel. 0 52 71/3 17 80
 E-Mail: D.Siebeck@gmx.de
Mitgliedsbeitrag:
 20 Euro pro Jahr

GWH 
 Gas- und Wasserversorgung Höxter

**GESTATTEN:
 DIE DREI AUS HÖXTER.
 GAS, WASSER UND ÖKOSTROM
 FÜR UNSERE REGION.**

*100 % Strom aus Wasserkraft
 100 % sauber, 100 % günstig*

Ökostrom und Gas lieferbar in den Gemeinden Höxter, Willebadessen, Nieheim, Marienmünster, Bad Driburg, Brakel, Beverungen, Borgentreich, Steinheim und Warburg.

Tel. (05271) 69 07 - 0
 Corveyer Allee 21 · 37671 Höxter · Service-Hotline (0800) 19 999 55 · www.gwh-hoexter.de

Evangelische Kirchengemeinde

Evangelische Weser-Nethel-Kirchengemeinde Hörter Bezirk Hörter

Gottesdienst in Hörter:

Sonntag, 10.30 Uhr in der Kilianikirche

„Ertragen können wir sie nicht“ – Martin Luther und die Juden

Das Evangelische Forum zeigt vom 1. bis zum 15. März in der Kilianikirche eine Ausstellung zum Thema Martin Luther und die Juden.

Begleitet wird die Ausstellung von Konzerten, Vorträgen und einem Abend der Begegnung mit der Liberalen Jüdischen Gemeinde in Hameln.

Die Ausstellung ist täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

„Das ist unser Kreuz“ – Projekt der evangelischen Kirchengemeinde für die Passions- und Osterzeit 2015

Gruppen, Kreise und Einrichtungen des Gemeindebezirks stellen aus verschiedenen Materialien und in vielfältigen Gestaltungsformen individuelle Kreuze her. Sie reflektieren damit ihr Verständnis des Karfreitags- und Ostergeschehens.

In ihrer Gesamtheit sind die Kreuze während der diesjährigen Karwoche vom 29. März bis zum 3. April in der Marienkirche zu sehen.

Einen Höhepunkt der Veranstaltungsreihe bildet der Gottesdienst am Palmsonntag, mit dem die Karwoche beginnt. Er beginnt um 10.30 Uhr in der Kilianikirche. Anschließend zieht die Gemeinde aus der Kirche aus. In einem Kreuzweg werden die Kreuze in die Marienkirche überführt.

Petra Paulokat-Helling, Ursula Unger

Katholische Gemeinden

Pastoralverbund Corvey

Gottesdienstordnung bis Ostern

Sa.: 17.00 St. Peter u. Paul So.: 8.30 St. Stephanus & St. Vitus

Sa.: 18.30 Boffzen So.: 10.00 Seniorenhaus Nikolai

So.: 10.30 Nikolai

So.: 18.30 Nikolai

Besondere Termine katholische Gemeinden:



6. März: Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag der Frauen kommt in diesem Jahr von christlichen Frauen der Bahamas. Er wird am Freitag,

dem 6. März 2015, weltweit gefeiert.

Sein deutschsprachiger Titel lautet: „*Begreift ihr meine Liebe?*“

In Hörter gibt es aus diesem Anlass am 6. März einen Gottesdienst um 18.00 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche.

Neue Internetpräsenz:

Unter www.pv-corvey.de finden Sie neben Pfarrnachrichten und Gottesdienstordnung wichtige Informationen und Kontaktdaten für den Pastoralverbund Corvey mit seinen 16 Gemeinden sowie Auskunft über das Weltkulturerbe Corvey.

Hier können Sie sich auch über Angebote an den Kar- und Ostertagen und die entsprechenden Gottesdienstzeiten informieren.

Informationen



Werbung für Herz,
Augen + Verstand!

www.huxaria.com

